



Bunt kostümiert waren nicht nur die Gäste, auch das Tanzcorps durfte sich nach eigenem Geschmack verkleiden. Foto: Mrziglod

Das offizielle Outfit blieb im Schrank

Rhein-Erft-Perlen feierten im Haus Burggraben mit einem tollen Programm

VON WOLFGANG MRZIGLOD

Frechen-Bachem. Auf inzwischen elf Jahr können die Rhein-Erft-Perlen zurückblicken. Der Verein, der bereits seit der vergangenen Session auch aktiv bei den Veranstaltungen des Frechener Festkomitees dabei ist, vergrößert sich stetig. Höhepunkt ist in jeder Session die Kindersitzung im Haus Burggraben in Bachem, die in diesem Jahr unter dem Motto „1001 Nacht“ stand.

„Wir waren sehr schnell ausverkauft“, sagte die Vorsitzende Elke Soft-Busch. „Aber an der Tageskasse haben wir immer noch einige Stehplätze anzubieten, damit wir keinen abweisen müssen. Das gilt vor allem für die Pänz.“

Und die hatten den Saal schon früh in Beschlag genommen. Prinzessinnen, Ritter und Zauberer, kleine Elefanten und Tanzmariechen, Piratinnen mit langen Schwertern und Burgfräulein mit blitzendem Dolch

wirbelten durch den Saal und warteten darauf, dass es losging.

Gestartet wurde mit den kleinen Perlen, dem Nachwuchstanzcorps. Und die Kinder durften in selbst gewählter Verkleidung antreten. Das offizielle Perlen-Outfit sei im Schrank geblieben, berichtete Kommandant Philipp Gieraths. Nach den Perlen kamen die Tanzcorpskinder der Stadtgarde, die Kinderprinzessin Amelie I. mit ihrem Gefolge mitgebracht hatten.

Musikalisch wurde es bei Ralf Dresen und seinem Drachen, getanzt wurde wieder mit den Kölschen Höppemötzje, und auch Frechens Prinz Sven machte den Kindern und den Rhein-Erft-Perlen seine Aufwartung. Zwischendurch gab es immer wieder Discomusik und Spiele für die Kinder, die fasziniert dem Zauberer Jacomo zusahen.

Und viel Beifall erklang auch, als die Tanzgruppe der Kölschen Greesberger die Burggraben-Bühne in Beschlag genommen hatte.